

Die Umweltprobenbank

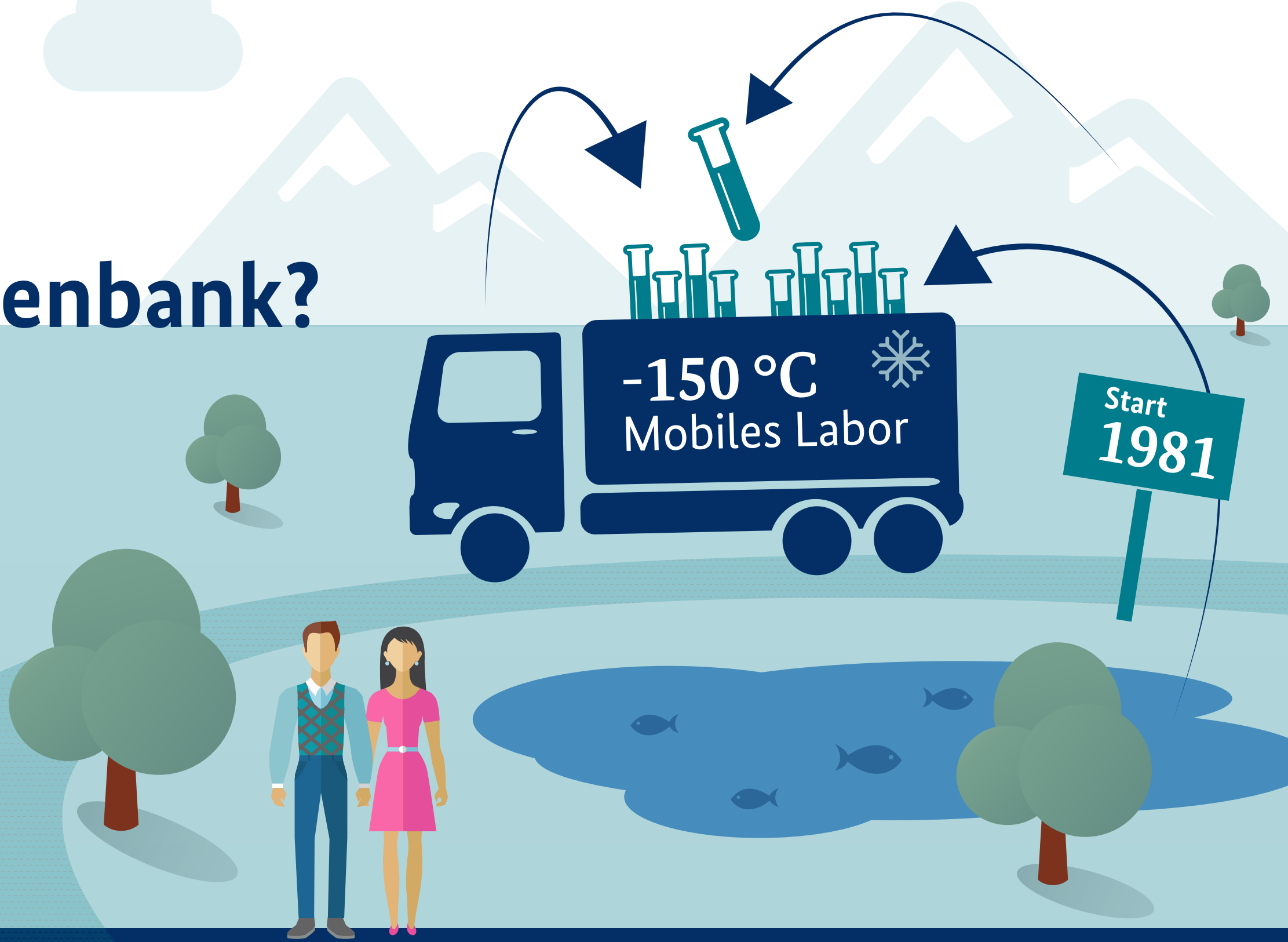
Schutz von Mensch und Umwelt vor gefährlichen Chemikalien

Was ist die Umweltprobenbank?

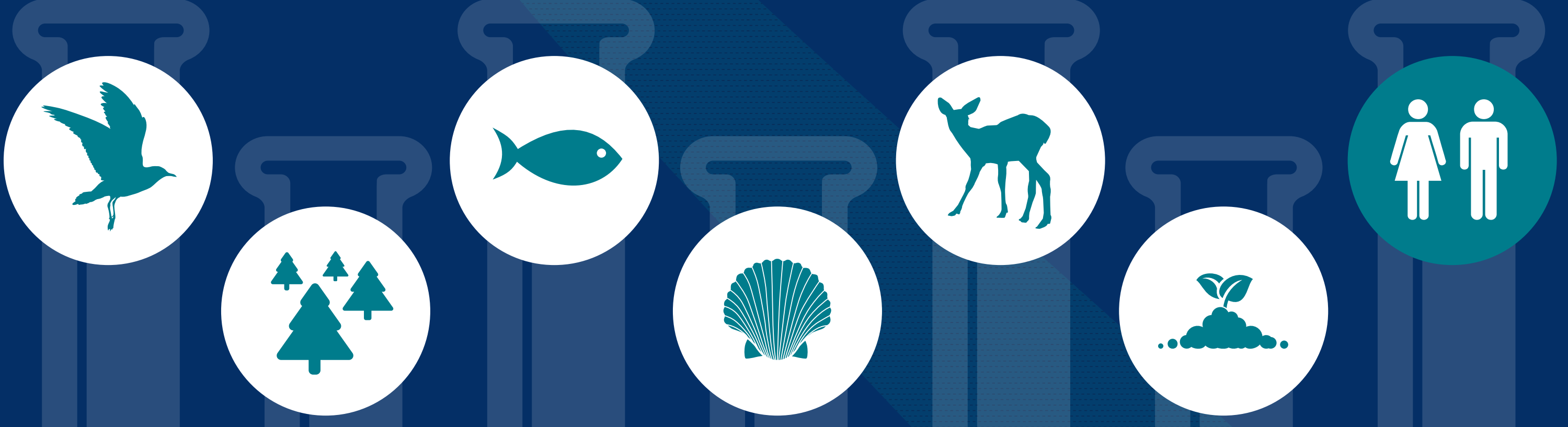
Archiv
Einzigartige Probensammlung von Mensch und Umwelt

Werkzeug
für den Umwelt- und Gesundheitsschutz

Indikator
Proben zeigen, ob Belastung durch Chemikalien zu- oder abnimmt



Welche Proben gibt es?



15 Probearten in
14 Probenahmegebieten

Aus der Umwelt
Umweltexperten sammeln regelmäßig Proben von Vögeln, Pflanzen, Fischen, Muscheln, Rehen, Würmern, Schwebstoffen und Boden

Typische Ökosysteme
in bestimmten geografischen Gebieten, u. a.:
Meeresgebiete, Flüsse, landwirtschaftliche Flächen, bewirtschaftete Wälder, Naturschutzgebiete sowie urbane Siedlungsgebiete

480 Studierende
geben jährlich Proben ab

Vom Menschen
jeweils 120 gesunde Studierende aus Münster, Greifswald, Halle/Saale und Ulm, dabei wird Geschlechterverhältnis von 50:50 angestrebt

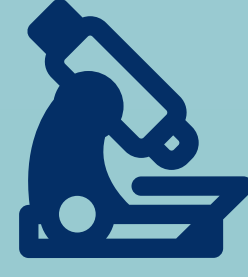
Spende von
24h-Urin-Proben und ca. 150 Milliliter Blut

-150 °C



Wie läuft es ab?

Lagern
Proben von Mensch und Umwelt sammeln und bei extrem tiefen Temperaturen für Untersuchungen bereithalten

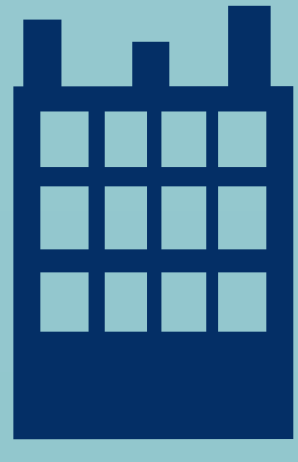


Analysieren
Problemstoffe in Proben von heute und gestern untersuchen

Informieren
Politik beraten und Wissenschaft unterstützen

Kooperieren
Austausch mit namhaften Forschungs- und Universitätsinstituten

Probenstand 2015
500.000
Proben



Trend

Welchem Zweck dient die Umweltprobenbank?

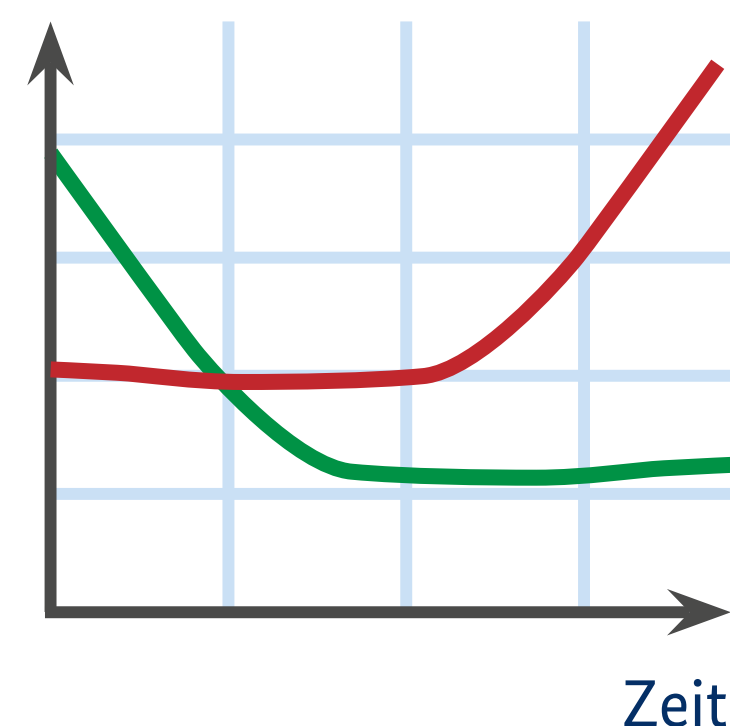
Gedächtnis
Archiviert den Zustand der Umwelt und der Bevölkerung

Alarmglocke
Kann jederzeit Trends für verdächtige Chemikalien ermitteln

Detektiv
Ermittelt, welche Stoffe sich im Menschen und der Umwelt anreichern

Ratgeber
Berät über die Notwendigkeit politischer Maßnahmen und prüft deren Wirksamkeit

Problemstoff



Zeit